Landesligist holt den Pott

Stadtpokal: Höxter im Elfmeterschießen vorn

Von Oliver Temme

Bosseborn (WB). Die Entscheidung pro Landesligist fällt erst im Elfmeterschießen. Mit 6:5 gewinnt der SV Höxter gegen den Bezirksligisten SV Brenkhausen/Bosseborn und ist Stadtpokalsieger 2013.

Parallelen zum Vorjahr waren nicht von der Hand zu weisen: Der SV Höxter und der SV Brenkhausen/Bosseborn im Endspiel des Stadtpokals, in der aktuellen Form eines A-, Bezirks- und Landesligaturniers. Knapp setzt sich jeweils der Landesligist aus der Kreisstadt durch - einst wegen eines gewitterbedingten Spielabbruchs beim Stand von 1:0, nun im Elfmeterschießen. Der Rahmen war freilich ein anderer.

Während im vergangenen Jahr ein Streit über die Rechtmäßigkeit des Stadtpokalsiegers entbrannte, blickten dieses Mal alle Beteiligten mit ruhigem Gemüt zurück. »Wir haben gut mitgehalten, waren fast ebenbürtig«, hob Brenkhausens Trainer Frank Ewert hervor. Sein Höxteraner Pendant Andreas Wegener war mit der Leistung seiner Schützlinge gegen den klassentieferen Kontrahenten ebenfalls »einverstanden.« Man habe zuvor schließlich erst eine lockere Einheit über 35 Minuten absolviert. Fazit des Trainers: »Wir müssen konditionell noch viel tun.«

Mit Fabian Koch, Philipp Werner und Jannik Kayser standen drei Neuzugänge in der Anfangself. Kayser, der Neuzugang vom B-Ligisten SSV Würgassen, feierte auch gleich einen Einstand nach Maß. Nach 14 Minuten fand ein satter Schuss des 20-Jährigen den Weg in die Netzmaschen.

Allein, da war ja noch Kevin Wilms: Der SVB/B-Torjäger vom Dienst wurde kurz vorm Halbzeitpfiff in der 40. Minute erstmals gut in Szene gesetzt und glich zum 1:1 aus. Dabei blieb es bis zum Ende der 80 Minuten regulärer Spielzeit, weil sich beide Teams zunehmend neutralisierten. Auch im Elfmeterschießen blieb es bis zum siebten Schützen beider Teams spannend.

Für den Sieger SV Höxter spielten: Andre Durdel, Moritz Kröger, Christian Multhaupt, Matthias Heidebrecht, René Brandt, Philipp Werner, Sascha Zeisberg, Jannik Kayser, Fabian Koch, Fabian Tewes, Ferdi Günter und Cihat Keles.

Auf geht's zum Drei-Dörfer-Lauf über 4,9 und zehn Kilometer: Der Gesamtsieger über die zehn Kilometer, Vladislav Heints (Fünfter von rechts) versteckt sich am Start aber noch zwischen Luca Soares (287) vom SV Reelsen und Christoph Beine (355) von der DJK Adler Brakel. Soares und Beine beenden über 4;9 Kilometer die Gesamtplätze drei und sechs. Links im Bild: Nathalie Hupp (231), die dritte Frau über 4,9 Kilometer, ganz rechts: Michael Amstutz (145). Er hat die M45-Klasse über zehn Kilometer gewonnen. Fotos: Sylvia Rasche

Der SV Höxter hat sich den Fußball-Stadtpokal gesichert. In dieser Szene aus dem Finale ist Philipp Werner (rechts) seinem Brenkhausener Gegenspieler Tizian Fiege eine Fußspitze voraus. Foto: Oliver Temme

Nahen gewinnt Jubiläumslauf

100 Jahre TuS Hembsen: Erstmals starten mehr als 400 Athleten beim Drei-Dörfer-Lauf

Von Sylvia Rasche

Hembsen (WB). Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg hat den Jubiläumslauf des TuS Hembsen über 18 Kilometer gewonnen. Beschenkt wurde aber auch der Ausrichter. Ausgerechnet im Jahr des 100-jährigen Vereinsbestehens nahmen erstmals mehr als 400 Athleten am Drei-Dörfer-Lauf teil.

Anspruchsvoller Streckenverlauf, exzellente Organisation. Dieser Mix kommt bei den Läufern gut an. Jahr für Jahr wächst die Fangemeinde des Hembser Volkslaufes. »Die Strecke war richtig schön. Es waren ein paar ordentliche Berge drin«, lobte Gesamtsieger Mathias Nahen im Zielbereich. Erstmals gab es zum Jubiläum die lange 18-er Strecke. Nahen musste kämpfen, ehe er bei hochsommerlichen Temperaturen den jungen Johannes Niemann aus Kollerbeck abgeschüttelt hatte und schließlich mit einer guten Minuten Vorsprung in 1:07,52 Stunden über die Ziellinie lief. »Der war richtig schnell. Auf der langen Geraden durch den Ort hatte er gute 17 Stundenkilometer drauf«, meinte Berthold Tenge anerkennend. Der Brenkhausener war als Radfahrer für die Begleitung des führenden Läufers zuständig und konnte das Tempo an seinem Tacho ablesen.

Längst ist der Hembser Lauf auch ein Familien-Ereignis. Hier zieht die Ovenhauserin Lilith Fiekens ihren Papa Hubertus auf den letzten Metern ins Ziel.

Beste Frau über die lange Strecke war Ulrike Koepe aus Wewer, dicht gefolgt von Lokalmatadorin Simone Siepler (LF Lüchtringen).

Über die zehn Kilometer entschied Vladislav Heints das Rennen für sich. Der ehemalige Non-Stop-Ultra-Athlet gehört seit zwei Wochen dem LC Paderborn an und setzte sich vor Edwards Duane aus Paderborn in 36:09 Minuten mit zehn Sekunden Vorsprung an die Spitze. »Ich kannte ihn gar nicht. Er hat die ersten sechs Kilometer das Tempo gemacht, dann bin ich vorbeigezogen. Ab Kilometer acht haben wir es beide bei der Hitze langsamer angehen lassen«, beschreibt Heints die Drei-Dörfer-Runde.

In 45:58 Minuten war Elfie Hüther aus Salzkotten die erste Frau im Ziel. Die 59-Jährige freute sich über ihren Gesamtsieg und eine besondere Motivation der Hembser. »Ich wusste nicht, ob vor mir noch eine andere Frau war. Nette Zuschauer an der Strecke haben mir dann zugerufen, dass ich die erste Frau bin. Da bin ich noch etwas schneller gelaufen«, lachte Hüther im Ziel.

Mit 150 Startern war der 4,9-Kilometer-Lauf am stärksten besetzt. Thomas Dasch vom TSV Schloß-Neuhaus legte den Parcours am schnellsten zurück und siegte in 17:38 vor Franz-Josef Schäfers aus Büren. Bei den Frauen war die Deutsche W-40-Vizemeisterin über 10000 Meter, Gabriele Artmann, aus Holzminden nicht zu schlagen. Wie stark die heimischen Nachwuchsläuferinnen sind, zeigten sie auf den folgenden Plätzen. Kiara Nahen (W12, TV Jahn Bad Driburg) und Nathalie Hupp (W16, LF Lüchtringen) belegten bei den Frauen die Ränge zwei und drei in der Gesamtwertung.

Im Schülerlauf gaben die Mädchen den Ton an. Die Driburgerin Lara-Sophie Kluwe rannte über einen Kilometer in 3:24 Minuten zum Gesamtsieg vor Lina Bömelburg aus Ovenhausen und Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg). Mit Franck-Ariel Dia Wagoum und der Ovenhausenerin Jule Bömelburg blieben zwei weitere Nachwuchsläufer unter der Vier-Minuten-Marke. Den Bambini-Lauf hatten zuvor die Fußballer der JSG Hembsen mit ihren schwarz-gelben Trikots dominiert. »Wir nehmen seit vier Jahren an diesem Lauf teil. Die Kindern sind immer mit viel Spaß bei der Sache«, freut sich Stefan Ellebrecht, Trainer der Minis und F-Junioren der JSG.

Alle Ergebnisse stellt der Veranstalter auf seiner Internetseite zur Verfügung.

@ www.tus13hembsen.de

Berthold Tenge (links) hat den Spitzenläufer über 18 Kilometer mit dem Fahrrad den Weg gewiesen. Der Driburger Mathias Nahen ist der erste Sieger des neuen langen Laufes in Hembsen.

Mehr FOTOS im Internet
www.westfalen-blatt.de

Bezirksligisten siegen

Neun Tore in zwei Fußball-Testspielen

Kreis Höxter (syn). Fußball-Bezirksligist **SpVg. Brakel** hat sein erstes Testspiel der Vorbereitung gegen den **SV Dringenberg** mit 3:2 gewonnen. Die Dringenberger gingen durch Manuel Trost und Dennis Thorenmeier zweimal in Führung. Für Brakel glichen Sebastian Naskrent und Andre Kleine zweimal aus. Den Siegtreffer erzielte Christopher Wetzler. »Beide Mannschaften hatte noch mehr Chancen. Die hohen Temperaturen haben den Spielern aber zu schaffen gemacht«, erklärte Dringenbergs Vereinschef Klaus Rehermann.

Warburgs Kreismeister **FC Peckelsheim/Rissen/Löwen** hat gegen seine Vorgänger **SV Menne** 4:0 gewonnen. Kai Stolte (2), Matthias Krain und Andreas Derksen erzielten die Tore für den neuen Bezirksligisten. »Es war ein flottes Spiel«, meinte Mennes Fußball-Obmann Burkhard Sarrazin.

Erst raus, dann ganz vorn

Stadtpokal: TuS Lüchtringen nutzt die zweite Chance zum Triumph

Bosseborn (ot). Der TuS Lüchtringen holt sich den Höxteraner Stadtpokal der B-und C-Ligisten. Dabei waren die Schwarz-Gelben eigentlich schon zu Wochenanfang ausgeschieden.

Mit 2:1-Toren behält der TuS Lüchtringen die Oberhand über den B-Liga-Konkurrenten TuS Godelheim. Die Finalpaarung des Stadtpokals in Bosseborn hatte es vier Tage zuvor schon einmal gegeben. Da löste der TuS Godelheim mit einem 1:0-Sieg gegen Lüchtringen das Final-Ticket - für die unterlegene Elf von Trainer Andreas Fricke blieb die Enttäuschung. Da der TuS Ovenhausen kurzfristig absagte, bestand für Lüchtringen eine zweite Chance. Dieses Angebot wurde angenommen und am Ende mit einem Pokal und 200 Euro für die Mannschaftskasse belohnt. »Im Endspiel waren wir spielerisch und kämpferisch das bessere Team«, freute sich Lüchtringens Co-Trainer Kevin Ridge, der Trainer Andreas Fricke vertrat. Auch Godelheims Trainer Thorsten Niemann konnte beim Endspiel-Tag des Stadtpokals nicht zugegen sein. Stellvertretend gab Michael Stadermann eine seltsam anmutende Einschätzung ab. »Wir haben trotz der Niederlage besser gespielt als am Montag«, meinte der Spielführer. Bei jenem 1:0-Sieg sei eine gewisse Portion Glück dabei gewesen. Das Tor ging auf das Konto von Steffen Tewes. Der 22-jährige Angreifer war es dann auch, der im Finale per Kopf für das zwischenzeitliche 1:1 sorgte (50. Minute). Ein Treffer, der nicht unbedingt in der Luft lag.

Ganz im Gegensatz zum 2:1 für den TuS Lüchtringen, dem vergebene Großchancen von Neuzugang Jens Missing (67.) und Christian Temme (68.) vorangegangen waren. Neun Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeit in Höhe von 80 Minuten verwertete Henrik Jux eine Großchance zum entscheidenden Tor. Der hochgemeldete A-Jugend-Akteur hatte bereits in der 19. Minute zum 1:0 getroffen.

Der TuS Lüchtringen, Stadtpokalsieger der B-und C-Liga-Konkurrenz, mit (hinten von links) Co-Trainer Kevin Ridge, Tobias Brenneke, Marcel Drüke, Igor Mirkovic, Marius Thauern, Marian Engel, Henrik Jux, Dominique Jux, Özcan Kurt, Steffen Schädler, Frederic Risse sowie (vorne von links), Christopher Loy, Christian Temme, Jens Missing, Marcel Huben, Simon Berger und Kevin Hillebrecht. Foto: Temme